

Beschlussvorlage
188/2015

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
24.11.2015	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Fortführung der Stelle Schulsozialarbeit im Rahmen und unter Vorbehalt der Landesförderung des MBWWK an der BBS Bad Dürkheim für 2016 ff. wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	36312
Produktsachkonto:	5564.9200
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	84.000,00 Euro
Noch verfügbar:	2.981,70 Euro
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 17.11.2015
In Vertretung

Claus Potje
Erster Kreisbeigeordneter

Die Berufsbildende Schule (BBS) Bad Dürkheim nimmt als Schule mit ca.1500 SchülerInnen im Landkreis eine besondere Rolle unter den weiterführenden Schulen ein. Seitdem die BBS alle Schulabgänger anderer Schulen ohne Abschlusszeugnis und nicht erfüllter Schulpflicht aufnehmen muss, ist ein gestiegener Bedarf an Schulsozialarbeit zu verzeichnen. Das Land Rheinland-Pfalz unterhält an der BBS bereits seit 2004 eine eigene Halbtagskraft für Schulsozialarbeit. Diese Kraft wurde durch den Landkreis Bad Dürkheim im Rahmen der Kooperation Jugendhilfe und Schule bereits seit 2009 durch ein Honorarmodell aufgestockt.

Das Honorar-Modell lief im Jahr 2013 aus. Das Bildungsministerium (MBWWK) stellt ab 2014 Fördermittel in Höhe von 15.300,00€/Jahr zur Schaffung einer halben Stelle Schulsozialarbeit (19,5 St./W) zur Verfügung. Im Gegensatz hierzu werden an den anderen weiterführenden Schulen des Landkreises die Stellen Schulsozialarbeit über das MIFKJF gefördert.

Aus fachlicher Sicht ist die Weiterführung dieser halben Stelle für die Schulsozialarbeit durch den Landkreis Bad Dürkheim im Hinblick auf das Klientel an der BBS Bad Dürkheim und dem Aufgabenprofil der Schule sinnvoll. Das Hauptaugenmerk des durch das Land Rheinland-Pfalz angestellten Schulsozialarbeiters liegt auf dem Bereich des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ).

Darüber hinaus anfallende Bedarfe von SchülerInnen aus dem Bereich BF1 (berufliche Grundbildung) und BF2 (qualifizierter Sekundarabschluss I) werden seit Juni 2014 durch eine weibliche pädagogische Fachkraft, die über langjährige Erfahrung im Bereich der berufsbildenden Maßnahmen verfügt, erbracht. Durch die Besetzung der Schulsozialarbeit an der BBS Bad Dürkheim mit einer männlichen und einer weiblichen Fachkraft können die geschlechtsspezifischen Problemlagen der SchülerInnen besser aufgefangen und thematisiert werden. Des Weiteren ist nun auch eine tägliche Anwesenheit von Schulsozialarbeit möglich.

Neben den klassischen Themen der Schulsozialarbeit wie die Vermittlung sozialer Kompetenzen, Konfliktschlichtung, Beratung oder Einzelfallhilfe stehen an der BBS vor allem zwei weitere Themenfelder im Vordergrund. Die zunehmende Zahl von schulmüden und schulverweigernden SchülerInnen macht eine intensive Begleitung dieser SchülerInnen auch außerhalb des Schulalltags notwendig und überfordert oft die LehrerInnen. Möglichkeiten wie das SAMBA-Projekt bieten Alternativen, müssen jedoch von schulischer Seite sozialpädagogisch begleitet werden. Darüber hinaus sorgt ein zunehmend weibliches Klientel mit geschlechtsspezifischen Themen für Herausforderungen in der Vermittlung von Zukunftsperspektiven.

Der finanzielle Rahmen beläuft sich auf jährlich rund 23.500,00€, davon entfallen nach Abzug der Landesförderung ca. 8.200,00€ auf die Kreisverwaltung.